

Inhalt

Vorwort 7

1 Ein Musenheini? 9

Richard Wagner mit Pedal 9 – Die erste Oper 10 – Streichquartett und Tanzmusik 10 – Berührung mit den Musen 10

2 Warum? 12

Der Sprachstil 12 – Heutungen 14 – Freude am Widerspruch 16 – Zum Begriff „Musizieren“ 18 – Der „Nestbeschmutzer“ 19

3 Erste Episoden 22

Sozialisationshintergründe 22 – Grundschulzeit 23 – Zu Hause nach 45 Jahren 24 – Internat 26 – Abitur und Musik als Wahlfach 27 – Das Jahr 1933 28

4 Soll ich Lehrer werden? 28

Erlebte Lehrertypen 29 – Freiwilliger Arbeitsdienst 30 – Exkurs über das Singen 30 – Hauslehrer auf einem Gutshof 34 – Hochschule für Lehrerbildung 35 – Formung einer Weltsicht 37 – Schulamtsbewerber in der Uckermark 38 – Studium in Berlin 39 – Musikheim in Frankfurt/Oder 40 – Wieder Schulamtsbewerber in der Uckermark 44

5 „Soldatenleben“ – Musik und Krieg 45

Rekrutenzeit 46 – „Reise“ nach Prag 47 – Erfahrungen im Musikkorps 47 – Einmarsch in Polen 49 – Musik in Rußland 50 – Leitung einer Divisionskapelle 51 – Studienurlaub 51 – Deutsche Musikreserve 52 – Aus dem Kriegstagebuch 52 – In Rumänien 54 – Kapitulation 55 – Musik bei den Engländern 55 – Entlassung 56

6 Wanderjahre 56

Das Jahr 1945 56 – Fragen an mich selber 57 – Referendarzeit in Hamburg 60 – Sportakademie in Bayern 63 – Erste Internationale Jugendkonferenz 66 – Landschulheim Birklehof 69 – Musikhochschule Freiburg/Br. 72 – Studienreise nach

Amsterdam 75 – Der Winter 1949/50 75 – Convivium musicum 75 – Negative und positive Erfahrungen 76 – Odenwaldschule 77 – Aufbau des Musiklebens 81 – Inner- und außerschulische Beurteilung der Musik 85 – Der Blick des Pädagogen 87 – Die 50er Jahre 89 – Die erste Musische Akademie? 90 – Jugendorf-Christopherus-Schule 92 – Hier irrt Goethe 94 – Universität Tübingen 95 – Mensch und Tanz / ein weites Feld 96

7 Lehr- und Lernzeit des Professors 111

Pädagogische Hochschule Braunschweig/Kanthochschule 111 – Musikerziehung 114 – Musikpädagogik 117 – Musikdidaktik 118 – Internationale Kongresse 118 – Gesellschaft für Musikpädagogik 120 – Integrierte Gesamtschule Braunschweig-West / Modell einer demokratischen Schule 122 – Gesamtschulfilm 127 – Schriftenreihe 130 – Tänze der Kinder 133 – Forschungsprojekt 1979-1988 135 – Die Assistenten der Lehrzeit 139

8 Darum! 141

Musikbücher 141 – Musik als Schulfach 141 – Musik aktuell 147 – Arbeitsmethoden 149 – Zulassungsprobleme 151 – Begleitmaterialien 152 – Liedermagazin 153 – Kritik 154 – Musikbücher-Primarstufe A und B 155 – Schulfunksendung 157 – Funktional-kritische Didaktik 160 – Projektbuch Musik 166 – Didaktisches Denken 169 – Schulmusik 170 – Erweiterter Musikbegriff 172 – Zur Theorie des Musikunterrichts 173 – Bildung/Bildungspolitik 176 – Integrierte Gesamtschule / ein Beispiel 188 – Unbequeme Fragen 190 – Rektor der PH 194 – Ratschläge für Bildungspolitiker 196 – Historischer Exkurs 198 – Neue Entwürfe 203 – Musikalisches Theater 206 – Alternativschulen 207 – Freie Schule Braunschweig e.V. 209 – Zweite Gesamtschule Braunschweig 210 – Verfassungsklage? 214 – Staatsdominanz 216 – Bisherige Schulpraxis 217 – Europäische Perspektiven 218 – Eine neue Schule 220 – Stellenwert des Musikunterrichts 221 – Kreativität 223 – Eine ironische Szene 224 – Abschluß 228

Anhang

Literaturhinweise 232

Allgemeine Pädagogik 232 – Bildungspolitik 233 – Kindheit / Kind und Musik 234 – Militärmusik 236 – Musikdidaktik 236 – Musikerziehung 237 – Musikpädagogik 238 – Musikpsychologie 238 – Musiksoziologie 238 – Musische Bil-

dung 239 – Musik und Politik 239 – Schulreform 240 – Spiel 241 – Tanz 242 –
Volkskunde/Musikethnologie 242

Weitere Literaturhinweise 243

Fotonachweise 245

Personenregister 246

Songs mit Texten und Musik 253

Frau Musica – Madame Therapeutica (1984)

Vor hundert Jahren (1984)

Mein letzter Gesang? (1986)

Wir treiben Forschung – AMPF/Jahrestagung (1986)

Einzug der Professoren / TU Braunschweig (1986)

Zur 2. IGS Braunschweig (1989)

Eine Warnung:

„Korf liest gerne schnell und viel
darum widert ihn das Spiel
all des zwölfmal Unerbetnen
Ausgewalzten, Breitgetretenen ...
Es erfindet drum sein Geist
etwas, was ihn dem entreißt:
Brillen, deren Energien
ihm den Text – zusammenziehen!“
(*Christian Morgenstern*)